

Ablauf

18:30 Ankommen

19:00 Begrüßung und Einführung

Lucia Stanko
(Referatsleitung Jugendpolitik
Ministerium für Integration,
Familie, Kinder Jugend und Frauen)

Waldemar Herder
(Beigeordneter Dezernat IV
Soziales, Jugend,
Wohnen und Bildung)

Ralf Decker
(Abteilungsleitung
Kinder- und Jugendbüro Worms)

19:15 Vortrag Prof. Dr. Schrapper

Respekt! Räume! Ressourcen!

Herausforderungen und Konzepte
moderner Jugendarbeit - Auch in Worms

20:15 Podiumsdiskussion

Prof. Dr. Schrapper
Lucia Stanko
Waldemar Herder
Ralf Decker
Natalie Stolz. Jugendparlament
Worms
Sebastian Besier Stadtjugendring

Moderation: Karin Wyschka,
Kompera GmbH Mannheim

21:00 Ende der Veranstaltung

Was geht...?"

- Ist die Jugendarbeit up to date? -

Jugendarbeit in Worms: gemeinsam
denken – neu ausrichten

Respekt! Räume! Ressourcen!

Herausforderungen und Konzepte
moderner Jugendarbeit

Regionalkonferenz zum:

2. Kinder- und Jugendbericht
Rheinland-Pfalz

**Kontakt und Anmeldung bis 13. Januar
2015:**

Kinder- und Jugendbüro
Ralf Decker
Würdtweinstr. 12a
67549 Worms
Tel.: 06241/853-5600
Fax: 06241/853-5699
E-Mail: Kijub@worms.de
Weitere Infos unter: www.Kijub-worms.de

26. Januar 2016

18:30 Uhr

Das Wormser
Rathenastr. 11
67547Worms

Neukonzeptionierung der Jugendarbeit in Worms:

Unter dem Titel „Was geht...?“

-Ist die Jugendarbeit uptodate?“

ist durch den Jugendhilfeausschuss in Worms ein Prozess mit folgendem Ziel initiiert worden

Ziel

Neukonzeptionierung der Jugendarbeit. Angebote für Jugendliche in Worms auf dem Prüfstand - gemeinsam denken und neu ausrichten.

Entwicklung eines trägerübergreifenden, gesamtstädtischen, strategischen Rahmens der Jugendarbeit Worms, der die gesellschaftlichen Herausforderungen aktiv aufgreift und auf der Grundlage des § 11 SGB VIII erforderlichen Angebote und Maßnahmen für Worms konkretisiert.

Wie soll das funktionieren?

Der Jugendhilfeausschuss hat hierzu eine Lenkungsgruppe eingesetzt, die den Prozess steuert und die verschiedenen Arbeitsgruppen begleitet

An den Arbeitsgruppen beteiligen sich Jugendliche und verschiedene Akteure der Jugendarbeit mit dem Ziel zuvor gemeinsam eruierte Themen zu bearbeiten.

Die Ergebnisse werden dann im Frühjahr 2016 zu einem gesamtstädtischen Konzept zusammengetragen.

In einer Abschlussveranstaltung (Frühjahr 2016) wird dieses Konzept den Prozessbeteiligten vorgestellt und diskutiert.

Anschließend wird das Konzept dem Jugendhilfeausschuss zum Beschluss vorgelegt.

Zielgruppen der Veranstaltung

Kommunalpolitik und alle Verantwortlichen Akteure in der Jugendarbeit, Jugendliche, junge Erwachsene, Schülervertretungen, Jugendverbände, Sportvereine, Lehrerinnen und Lehrer, Betreuungseinrichtungen am Nachmittag

2. Kinder- und Jugendbericht Rheinland-Pfalz und Ziel der Veranstaltung

Der 2. Kinder- und Jugendbericht Rheinland-Pfalz (KiJuB) ist im März 2015 erschienen. Der Bericht wird im Auftrag des Landtages in jeder Legislaturperiode von einer unabhängigen Expertenkommission erarbeitet.

Der 2. KiJuB stellt die Lebensphase Jugend in den Mittelpunkt seiner Betrachtung.

Der Bericht versammelt hier nicht nur Expertenwissen zum Thema Jugend, sondern enthält auch aktuelle quantitative und qualitative Daten zur Situation in Rheinland-Pfalz auf interkommunaler Ebene, sowie Empfehlungen zur Weiterentwicklung der „Jugendarbeit“.

Insbesondere die Empfehlung „Jugendarbeit als soziale Infrastrukturleistung“ zu begreifen und die hieraus folgenden Konsequenzen möchten wir bei der Veranstaltung mit Prof. Schrapper diskutieren.

Auftaktveranstaltung

Jugendhilfeausschuss

Jugendhilfeausschuss

Abschlussveranstaltung

Gemeinsame Themenbearbeitung

Arbeitsgruppen bearbeiten Themen

Konzept wird erstellt

20. März 2015

Mai 2015

Februar 2016

Frühjahr 2016